



# Pfarrblatt

## Neulengbach

Ausgabe 01/2006

### Pfarramtliche Nachrichten

## Liebe Pfarrgemeinde!

Fasten ist „in“! Unzählige Angebote gibt es. Für uns Christen beginnt mit dem Aschermittwoch nicht einfach die Fastenzeit, sondern der Osterfestkreis. Wir fasten nicht um des Fastens willen, sondern wir bereiten uns vor. Wir tun das, weil wir uns auf ein Fest zu beWEGen, auf Ostern, den Mittelpunkt aller christlichen Feste.

Fastenzeit, österliche Bußzeit ist demnach ein Weg, ein gehen. Diese Zeit ist uns geschenkt um unseren Lebensweg zu bedenken, die Entscheidungen die wir treffen zu überdenken, nachzuspüren, welche Mächte uns prägen. Hoffentlich entdecken wir auch die gütige Hand Gottes, die uns bisher geleitet hat.

Johannes Bours, ehemaliger Spiritual am Priesterseminar Münster, hat den Ausspruch geprägt: „Du wirst des Weges geführt, den du wählst.“ Dieses widersprüchliche Wort könnte der Leitfaden sein, der uns durch die österliche Bußzeit führt. Fastenzeit ist ein Weg, wo das Leben sich immer mehr entfalten will.

Jeder Weg den wir beschreiten wandelt uns. Wer geht ist nicht starr sondern in Bewegung. In der Apostelgeschichte (Apg 9,2) werden die ersten Christen „die Anhänger des neuen Weges“ genannt. Wo keine Wege weiterführen glauben Christen einen gefunden zu haben. Dieser Weg heißt:

Jesus Christus. Ihm geht es um Nachfolge. Er selbst hat gesagt: „Ich bin der Weg“ (Joh 14,6). Wir Christen bleiben dann beweglich, wenn wir uns von Jesu Worten und Taten bewegen lassen!

Die österliche Bußzeit ist jedes Jahr eine Einladung an uns, unser Leben zu bedenken. Diese Zeit lädt uns ein, hemmenden, unnötigen Ballast abzuwerfen. Neue Schritte sollen wir wagen, nicht stehen bleiben sondern in Bewegung; das ist wichtig. Der Aschermittwoch fordert alle zum Aufbruch auf. Gottes Wort, das an Abraham ergeht heißt: „Geh!“ Dieses Wort ist auch die Lebensmelodie der Glaubenden. Das Volk Israel rief Gott weg aus Ägypten. Einen Weg voller Gefahren, der Entbehrung und des Durstes führte er sie durch die Wüste. Sie sollten darin nicht umkommen, sondern nach neuen Lebens-Quellen Ausschau halten.

Zur Quelle unseres Glaubens wollen uns die ersten Wochen der österlichen Bußzeit führen, zur Taufe. Was uns in ihr geschenkt wurde, das Leben mit Christus, sollen wir ganz bewusst erneuern. Deshalb lade ich alle ein, die angebotenen Zeiten und Möglichkeiten zum Empfang des Sakraments der Buße (Beichte) zu nützen.

Die letzten Wochen der österlichen Bußzeit stehen dann ganz im Zeichen des Leidens unseres Herrn. Seinen Kreuzweg sollen wir bedenken und mitgehen. Jesus will uns mitnehmen auf dieser Pilgerreise des Menschen hin zu Gott. Wegbegleiter auf den Kreuzwegen unseres Lebens sind sehr wichtig. Darum besinnen wir uns in der Karwoche darauf, dass Gott selber der „mitgehende Wegegott“ ist.



Nach vierzig Tagen hören wir zu Ostern die schönste, die ergreifendste Weggeschichte der Heiligen Schrift. Wir wünschen Ihnen, dass Sie dann mit den zwei Emmausjüngern sagen: „Brannte nicht unser Herz?“

Eine gesegnete österliche Bußzeit und ein frohes Osterfest wünschen Ihnen

Ihre Pastoralassistentin

Ihr Pfarrmoderator

# PFARRSTATISTIK DER LETZTEN MONATE

## *Getauft wurden:*

Gehring Thomas, 08.01.2006  
Esterhammer Sebastian, 08.01.2006

## *Heimgerufen wurden:*

Scheibelreiter Josefa, 1909  
Bittenbinder Felicitas, 1939

Karrer Franz, 1914  
DI Krause Albin, 1919  
Steinböck Walpurga, 1936  
Bogner Johanna, 1928  
Pedrosz Erika, 1927  
Schmid Margaretha, 1928  
Stepanik Katharina, 1912

Hanus Oswald, 1929  
Stickelberger Josef, 1919  
Mallmann Karl, 1944  
DI Leonhartsberger Ernst, 1926

## CHRONIK / AKTUELLES

### MINISTRANTENAUFNAHME



Am Christkönigssonntag 2005 wurden im Rahmen einer Familienmesse 12 neue MinistrantInnen feierlich in die Gemeinschaft der Messdiener aufgenommen. Nach der Predigt wurden den Kindern ihre Gewänder überreicht. Beim Ankleiden legten die Eltern selbst mit Hand an; das Zingulum (= die farbige Schnur um den Leib) band ihnen Pfarrer Josef Kowar selbst zu.

Unsere neuen MinistrantInnen:

Katja Bacovsky	Sarah Krug
Christoph Gastecker	Teresa Popp
Benjamin Geml	Maximilian Sassmann
Josef Gfatter	Phillip Sassmann
Samuel Helm	Johannes Trautmannsdorf
Jonathan Kendler	Christoph Wald

Damit sind aktuell 36 Mädchen und Buben als MinistrantInnen in unserer Pfarre aktiv!

### RATSCHER AUFGEFASST!

Ratschen hat nicht nur in Neulengbach eine lange Tradition. Doch in immer mehr Gebieten unserer Gemeinde bleiben in der Karwoche die Ratschen stumm. Die Pfarre Neulengbach wird daher diesen Brauch wieder neu beleben.

Durch die Koordination der Pfarre sollen Lücken geschlossen und Überschneidungen der Gebiete vermieden werden. Mit einer kurzen Einschulung wird den Ratschern die Bedeutung dieses Brauchs und der dabei verwendeten Sprüche näher gebracht. Weiters wird durch einen Ratscherausweis der Missbrauch beim Absammeln unterbunden.

Die Pfarre Neulengbach lädt daher alle Ratscher des letzten Jahres sowie Mädchen und Burschen im Alter

zwischen 10 und 15 Jahren, die heuer ratschen möchten, zu einer Informationsveranstaltung am 24. März 2006 um 18:00 Uhr ins Pfarrheim ein.

Weitere Informationen gibt es bei Fr. Dieltl (02772/54819), Hrn. Bergmann (0650/2023400) oder im Web ([www.neulengbach.cc](http://www.neulengbach.cc)).

### SCHULE FÜR KASTENLOSE IN INDIEN

Am 11. und 12. März 2006 stellt Mag. Herbert Vogl bei den Hl. Messen das Sozialprojekt School for School (S4S) vor. Das Projekt S4S unterstützt die St. Mary's High School in Trichy, Südindien. Diese katholische Schule besuchen rund 550 Kinder von Dalits. Dalits sind Kastense, also Angehörige der wirtschaftlich und gesellschaftlich unterdrückten untersten Gesellschaftsschicht Indiens. Sie haben nur sehr begrenzten Zugang zu Bildung. Bildung ist jedoch die einzige Chance, ihrer tristen Lage zu entrinnen.

Ziel von School for School ist es, SchülerInnen zu „adoptieren“ und ihnen mit € 20,- sämtliche Kosten für ein ganzes Schuljahr (Schulgeld, Hefte und Bleistifte, Schuluniform, Prüfungsgebühren usw.) bereit zu stellen.



Das bestehende Schulgebäude wurde 1893 errichtet und ist zum Teil einsturzgefährdet. Außerdem bietet es für die ca. 550 SchülerInnen nicht ausreichend Platz. Für den unbedingt nötigen Neu- und Zubau wird dringend Geld benötigt.

Die Opfersammlung bei den hl. Messen am 11. u. 12. März 2006 kommt dem Projekt S4S zu Gute.

Nähere Informationen unter: [www.s4s.at.tf](http://www.s4s.at.tf)

Spendenkonto: S4S School for School Indienprojekt  
BLZ: 47150, Kt.Nr.: 32289960000

Kontakt: [herbert.vogl@schule.at](mailto:herbert.vogl@schule.at) oder Tel: 02772/54911

# ANKÜNDIGUNGEN

## ANGEBOTE ZU OSTERN

Die **KREUZWEGANDACHTEN** werden dieses Jahr gemeinsam mit der Pfarre St. Christophen gestaltet.

Sonntag, 05. März – 14:30 Uhr

Pfarrkirche St. Christophen

Freitag, 10. März – 17:00 Uhr

Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche Neulengbach

Sonntag, 12. März – 14:30 Uhr

Pfarrkirche Neulengbach

Sonntag, 19. März – 14:30 Uhr

Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche St. Christophen

Freitag, 24. März – 16:00 Uhr

Kinderkreuzweg im Schlosspark Neulengbach

Sonntag, 26. März – 14:00 Uhr

Große Kreuzwegandacht bei Maria am Walde

Gemeinsam mit den Pfarren Ollersbach, Totzenbach, Kasten, Stössing und St. Christophen halten wir eine Kreuzwegandacht bei der Kapelle Maria am Walde. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr bei der Kapelle in Ludmerfeld, von wo aus wir betend nach Maria am Walde ziehen.

Sonntag, 02. April – 14:30 Uhr

Familienkreuzweg im Innenhof des Liebfrauenhofs

Freitag, 07. April – 17:00 Uhr

Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche Neulengbach

Sonntag, 09. April – 14:30 Uhr

Familienkreuzweg in der Mühle in St. Christophen

Bereits traditionell organisiert die Katholische Männerbewegung am Sonntag, dem 09. April (Palmsonntag) einen Kreuzweg im Stift Lilienfeld. Vom Kirchenplatz besteht Mitfahrgelegenheit.

Am 25. und 26. März lädt die Katholische Frauenbewegung jeweils nach den Hl. Messen zum **FASTENSUPPENESSEN** ins Pfarrheim ein. Die Suppen können dabei auch gerne mit nach Hause genommen werden.

Am Mittwoch, dem 15. März findet unter der Leitung von Pater Laurentius Resch OSB um 14:00 Uhr im Pfarrheim ein **EINKEHRNACHMITTAG FÜR SENIOREN** mit Beichtgelegenheit statt.

Am Samstag, dem 18. März ist unter der Leitung von Pater Michael Prinz von 09:00 bis 16:00 Uhr im Liebfrauenhof ein **EINKEHRTAG FÜR FRAUEN**. Anmeldungen bitte bis 09. März bei Frau Maria Zöllner unter der Telefonnummer 02772/55688.

Am 25. und 26. März haben Sie jeweils eine ½ Stunde vor den Gottesdiensten die Möglichkeit Ihre **BEICHTE** bei einem auswärtigen Priester abzulegen.

Am Mittwoch, dem 05. April ist um 19:00 Uhr eine Abendmesse mit anschließender **BUBANDACHT** in der Pfarrkirche. Im Anschluss besteht die Möglichkeit der Beichte bei einem auswärtigem Priester.

Am 15. April, Karsamstag, besteht jeweils in der Zeit von 07:30 bis 08:30 Uhr, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr die Möglichkeit zur Beichte.

## KATHOLISCHES BILDUNGSWERK

An 6 Abenden von März bis Mai, jeweils 19 – 21 Uhr  
10.03., 17.03., 31.03., 07.04., 12.05. und 19.05.

### **DJEMBE - TROMMELN**

für Anfänger und leicht Fortgeschrittene  
Workshop mit Daniela Krenn, Pöchlarn

\*\*\*\*\*

### MARIENMONAT MAI

Die **MAIANDACHTEN** werden jeden Sonntag um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche und jeden Dienstag um 16:00 Uhr in Dreiföhren gehalten.

Die Maiandacht am 21. Mai findet pfarrübergreifend in Maria am Walde statt.

Am Donnerstag, dem 25. Mai (Christi Himmelfahrt) ist außerdem um 14:00 Uhr eine Maiandacht für Senioren mit anschließender Kaffeejause im Pfarrheim.

\*\*\*\*\*

### SENIOREN

Am Mittwoch, dem 10. Mai wird eine Wallfahrt der Senioren nach Maria Schutz am Semmering angeboten. Informationen dazu werden noch verlautbart.

\*\*\*\*\*

### ERSTKOMMUNION

Am Mittwoch, dem 29. März und am Freitag, dem 31. März feiern wir jeweils von 15:00 bis 17:30 Uhr das Fest der Versöhnung für unsere diesjährigen Erstkommunionkinder.

Am Sonntag, dem 21. Mai werden die Erstkommunionkinder im Rahmen einer Kindermesse um 10:30 Uhr vorgestellt.

\*\*\*\*\*

Am Freitag, dem 06. Mai laden wir von 20:15 Uhr bis zum Frühstück alle Jugendlichen zur „**LANGEN NACHT DER FILME**“ ins Pfarrheim ein.

Am 22., 23. und 24. Mai sind jeweils anlässlich der **BITTTAGE** abends Dorfmesen mit anschließender Flurprozession.

Am Sonntag, dem 28. Mai ist **BEZIRKSJÄGERTAG** in Neulengbach. Aus diesem Anlass hält Gen. Vik. Leopold Schagerl eine Festmesse um 09:00 Uhr.

\*\*\*\*\*

### PFINGSTFAHRT NACH TAIZE

Von Freitag, 02. Juni bis Dienstag, 06. Juni bieten wir für alle Jugendlichen (ab 15) und jungen Erwachsenen (bis 25) eine Pfingstfahrt nach Taize an. Nähere Informationen erhalten Sie bei Pastoralassistentin Maria Hauer unter 02772/52122.

**Bitte beachten Sie, dass  
dem Pfarrblatt diesmal ein Extrablatt zur  
Fastenaktion und zum Tandlmarkt beiliegt.**

# MESSORDNUNG

Dienstag	Winterzeit / Sommerzeit 08:00 Uhr / 08:00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	08:00 Uhr	Hl. Messe
	/ 19:00 Uhr	Dorfmesse (abwechselnd Raipoltenbach-Inprugg-Weiding-Umsee/Matzelsdorf-Laurenzi)
Donnerstag	19:00 Uhr / 19:00 Uhr	Hl. Messe in St. Christophen
Freitag	08:00 Uhr / 08:00 Uhr	Hl. Messe (1/2 Std. davor Rosenkranzgebet)
Samstag	18:00 Uhr / 19:00 Uhr	Hl. Messe (1/2 Std. davor Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit)
Sonntag	07:30 Uhr / 07:30 Uhr	Hl. Messe
	09:00 Uhr / 09:00 Uhr	Hl. Messe in St. Christophen
	10:30 Uhr / 10:30 Uhr	Hl. Messe

Kurzfristige Änderungen entnehmen sie bitte dem Aushang im Kirchengang oder dem Internet.

## Messordnung zu Ostern

Kreuzwege: siehe im Blattinneren

Mi, 01. Mrz.	08:00 Uhr	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes in St. Christophen
Aschermittwoch	19:00 Uhr	Hl. Messe (1/2 Std. davor Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit) mit Austeilung des Aschenkreuzes

An den Fastensonntagen wird in jeder Hl. Messe um 10:30 Uhr ein Element der Messe auf kindgerechte Weise erklärt und erschlossen. Dies ist als Hilfe zur bewussteren Mitfeier gedacht.

Eingeladen sind besonders die Erstkommunionkinder und ihre Eltern (Geschwister).

So, 09. Apr.	07:30 Uhr	Hl. Messe
Palmsonntag	09:00 Uhr	Segnung der Palmzweige am Egon-Schiele-Platz (bei Schönwetter, ansonsten in der Kirche), anschl. Hl. Messe
Do, 13. Apr.	19:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Ölbergstunde und Anbetung bis 22:00 Uhr
Fr, 14. Apr.	15:00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst in St. Christophen
Karfreitag	19:00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst mit Passion, Fürbitten, Kreuzverehrung, Kommunionfeier Anbetung beim Heiligen Grab
Sa, 15. Apr.	20:30 Uhr	Osternachtsfeier in St. Christophen
	21:00 Uhr	Osternachtsfeier
So, 16. Apr.	07:30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Segnung der Speisen
Ostersonntag	09:00 Uhr	Hl. Messe in St. Christophen
	10:30 Uhr	Festmesse – unser Kirchenchor singt begleitet von einem großen Orchester die „Trinitatis Messe“ von W. A. Mozart KV 167, anschl. Segnung der Speisen
Mo, 17. Apr.	07:30 Uhr	Hl. Messe
	09:00 Uhr	Hl. Messe in St. Christophen
	10:30 Uhr	Hl. Messe



Maiandachten: Sonntag, jeweils 19:00 Uhr, Pfarrkirche 07.Mai / 14.Mai / 21.Mai / 28.Mai  
Dienstag, jeweils 16:00 Uhr, Dreiföhren 02.Mai / 09.Mai / 16.Mai / 23.Mai / 30.Mai

Mo, 01. Mai	08:00 Uhr	Hl. Messe
So, 07. Mai	07:30 Uhr	Florianimesse der FF-Neulengbach mit Blasmusik

## Christi Himmelfahrt

Mi, 24. Mai	19:00 Uhr	Hl. Messe (1/2 Std. davor Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit)
Do, 25. Mai	07:30 Uhr	Hl. Messe
	10:30 Uhr	Hl. Messe

So, 28. Mai 09:00 Uhr Festmesse anlässlich des Bezirksjägertages

### Sprech- und Kanzleistunden

*Pfarrmoderator Josef Kowar*  
Samstag, von 09:00 bis 11:00 Uhr

*Pastoralassistentin Maria Hauer*  
Mittwoch, von 17:00 bis 19:00 Uhr  
Donnerstag, von 10:00 bis 12:00 Uhr

*Frau Elfriede Zöchling*  
Dienstag, von 08:30 bis 10:00 Uhr

Die nächsten Tauftage sind am Sonntag, dem 09. Apr.,  
07. Mai, 11. Juni jeweils um 11.30 Uhr.

Bitte um Anmeldung bis spätestens drei Wochen davor im  
Pfarramt (Tel.: 52122). Für die Anmeldung bringen sie bitte die  
Geburtsurkunde des Kindes und die Taufscheine der Kindeseltern  
und des Paten mit.

Verlagspostamt: 3040 Neulengbach

Offenlegung gem. §25 MG: „Pfarrblatt Neulengbach“  
Medieninhaber: r.k. Pfarre Neulengbach (3040 Neulengbach, Kirchenplatz 1) als Alleineigentümer  
Blattlinie: Informationsschrift der Pfarrgemeinde  
Medieninhaber und Herausgeber: r.k. Pfarre Neulengbach (3040 Neulengbach, Kirchenplatz 1)  
Redaktion: Pfarrmoderator Josef Kowar, Hannes Penninger, Monika Dietl, Reinhard Bergmann  
Gestaltung: Hannes Penninger - Druck: Druckerei Paul Gerin, 1150 Wien, Felberstraße 3

Besuchen Sie den

# **TANDLMARKT**

der Pfarre Neulengbach

Samstag, **29. April 2006** von 07:30 bis 16:00 Uhr

Sonntag, **30. April 2006** von 08:00 bis 12:00 Uhr

im Pfarrheim und am Kirchenplatz

Sie finden

... Bilder, Bücher, Möbel, Geschirr, Kleidung, Schuhe, Radios, Fernseher, Taschen, Werkzeug, CDs, Hüte, Koffer, Krimskrams, Spielsachen, Sportsachen, Lampen, Gläser, Schmuck, Fahrräder und viele andere Tandlwaren ...

## **WARENABGABE**

Sie können Ihre Tandlwaren, die Sie uns zur Verfügung stellen,  
in der Zeit vom

**Freitag, 21. April bis Donnerstag, 27. April 2006**  
selber in den Kirchengang bringen.

In Ausnahmefällen können Sie auch einen Abholtermin unter den  
Telefonnummern 02772/51611 oder 0664/503-45-31  
vereinbaren.

**Es werden nur brauchbare Waren angenommen!**

Entsprechend der Höhe wird der Reinertrag diesmal als  
Beitrag zu notwendigen pfarrlichen Investitionen, sowie  
für Sozialprojekte im Inland und Ausland verwendet.

**WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN  
UND IHRE MITHILFE !**



Die Fastensackerl erhalten Sie im Laufe der nächsten Tage von unseren Mitarbeitern persönlich ausgeteilt, die Abholung erfolgt dann wieder nach Ostern.

**Vergelte Gott Ihnen bereits jetzt Ihre Spende!**



### **Mutig sein. Solidarisch teilen.**

Das Meer ist über Nacht ruhiger geworden. Etwas, das so klingt wie Ho-Ruck-Rufe dringt durch das offene Fenster. Ich folge den Rufen in dieser Morgenstunde. Anmutig schreiten Frauen mit großen Körben auf ihren Köpfen – ein Kind auf dem Rücken – raschen Schrittes zu einer Ansammlung von etwa 40 Männern, die etwas aus dem Meer ziehen. Alle Männer des kleinen Dorfes zerrn unter großer Kraftanstrengung ein Netz voll Fische – den Fang der letzten Nacht – an Land. Die Fische werden aufgelegt und die Frauen der Fischer teilen nun den Fang unter sich auf. Jede bekommt ein paar Fische in ihren Korb und kunstvoll balancieren sie in Richtung Markt. Dort werden sie nun den Tag über die Fische verkaufen. Zumindest die heutige Mahlzeit ist mit dem Fischfang der letzten Nacht für die Familien hier gesichert.

#### *Den Ertrag der Arbeit teilen*

Was ich beobachten konnte spielt sich in ähnlicher Form täglich in vielen Gegenden Afrikas, aber wahrscheinlich auch in Asien und Südamerika ab. Der Ertrag der gemeinsamen Arbeit wird solidarisch untereinander aufgeteilt. Alleine hätte der einzelne Fischer nichts zustande gebracht. Die Gemeinschaft sichert das Überleben.

Mir drängt sich ein Vergleich auf: Auch unser Überleben als Menschenfamilie wird davon abhängen, wie schnell wir begreifen werden, dass langfristig nur unser solidarisches Handeln und Teilen der Naturgüter zu einer weltweiten Verbesserung der Situation der Menschen und der Umwelt beitragen kann.

#### *Was hindert uns?*

Zwölf Milliarden Menschen könnten mit den Lebensmitteln, die derzeit weltweit (über-)produziert werden, ernährt werden. Und trotzdem hungern 800 Millionen. Unser Hausverstand sagt uns, dass wir so nicht mehr weitermachen können und dürfen. Und doch hindert uns manchmal etwas, aufzustehen und zu diesen Ungerechtigkeiten „NEIN!“ zu sagen. Ist es unsere Bequemlichkeit? Ist es Angst, gegen den Meinungsstrom zu schwimmen? Ist es das Gefühl der Ohnmacht, in dieser großen Welt sowieso nichts bewirken zu können?

### ***Glaube an Veränderung***

Doch alles fängt mit dem ersten Schritt im Kleinen an. Die Fastenzeit erinnert uns daran, dass eine Umkehr und ein Wandel immer möglich sind. Aus diesem Glauben an Veränderung heraus unterstützt die Fastenaktion viele kleine Projekte, die sich für die Ärmsten der Armen – das sind vor allem Kinder, Alte, Kranke, Frauen und Flüchtlinge – einsetzen. Sie fördert Organisationen, Pfarren und kirchliche Gruppen, die selbst Einkommensmöglichkeiten schaffen, um ihren Mitmenschen Hilfe zur Selbsthilfe bereitzustellen.

Die Fastenzeit führt uns vor wesentliche Fragen: Wie lebe ich, wonach strebe ich, was ist mir wertvoll? Woran orientiere ich mich, welche Menschen sind mir Vorbild? Nehme ich Maß an Wort und Werk Jesu Christi? Das, was wir in der Fastenzeit durch bewussten Konsum und Verzicht einsparen, geben wir aus Solidarität mit den Armen. „Reich heißt nicht unbedingt glücklich – Erst Teilen mit anderen macht uns wirklich reich.“ Machen wir einander also Mut umzudenken und dort hinzuschauen, wo wir unsere globale Verantwortung für unsere Mitmenschen in solidarischem Handeln umsetzen können! Denn nur diese lebendig gewordene Solidarität, kann uns allen, als große Menschenfamilie, ein reicheres und glücklicheres Leben sichern.